

Blässi-Post

Offizielles Organ des
Schweizerischen Klubs
für Berner Sennenhunde



Präsidentin: Martha Cehrs, 153, route d'Aïre,
1219 Aïre, Tel./Fax 022 797 18 59,
E-Mail: martha_cehrs@econophone.ch

Sekretärin: Carmen Meyer, Bangertenstrasse 849,
3076 Wattenwil-Worb, Tel. 031 839 08 26,
Mobile 079 330 70 65,
E-Mail: carmen_meyer@schindler.com

Präsidentin der Zuchtkommission: Andrea Maret,
route des Garettes 31, 1926 Fully,
Tel. 027 746 42 25, E-Mail: andreamaret@freesurf.ch

Welpenvermittlung: Nathalie Assaf, Pappelweg 3,
3263 Büetigen, Tel. 032 385 13 08, Fax 032 385 13 09,
E-Mail: welpenvermittlung@freesurf.ch

Mitgliederdienst: Beatrice Raemy, Welbrigstrasse 39,
8954 Geroldswil, Tel. 044 748 13 65,
Fax 044 748 22 63, E-Mail: b_raemy@bluewin.ch

Redaktion «Blässi-Post»: Bernadette Syfrig,
Chalchbüel, 8805 Richterswil, Tel./Fax 044 784 96 76,
besyfrig@bluewin.ch

KBS-Internet: www.bernersennenhund.ch

Zusammenfassung des Protokolls der DV KBS

vom 1. März 2008 im Restaurant «Lin-
de», 3123 Belp

Trakt. 1–4

*Begrüssung, Feststellen der Präsenz, Trak-
tandenliste, Protokoll DV 2007*

Ein Jodelchörli stimmte auf die DV ein. Als Präsident der organisierenden RG Dürrbach hiess Claude Sautebin die Delegierten willkommen. Martha Cehrs ihrerseits begrüsst die Anwesenden und dankte Peter Ruch für die Gesangseinlage und der RG Dürrbach für die Organisation. Die Feststellung der Präsenz ergab: 81 Stimmberechtigte, was das absolute Mehr von 42 und die $\frac{2}{3}$ -Mehrheit von 54 ergab. Zur Traktandenliste wurde aus der RG Bern Antrag auf Abänderung der Reihenfolge der Traktanden 7 und 8 gestellt, der jedoch mit 35 Ja, 38 Nein und 3 Enthaltungen nicht angenommen wurde. Die unveränderte Traktandenliste wurde mit 56 Ja, 24, Nein und 1 Enthaltung genehmigt. Das Protokoll der DV 2007, dessen Zusammenfassung in «Hunde» 5/2007 erschien, wurde kommentarlos einstimmig genehmigt.

Trakt. 5

Ehrungen:

Der verstorbenen Vereinsmitglieder wurde in einer Schweigeminute gedacht und die Namen der 18 neuen Veteranen bekannt gegeben.

Trakt. 6

Auszeichnungen:

Claude Sautebin liess mittels einer Powerpoint-Präsentation die Jubiläumsschauen vom 11. und 12. August mit Beteiligung von 852 Hunden Revue passieren und sprach nochmals allen Helfern seinen Dank aus. In gleicher Weise zeigte er die Sieger der verschiedenen IHA- und CAC-Ausstellungen in 2007, an denen 350 Hunde gezeigt wurden.

Zur Klubsiegerin 2007 wurde «Querida Emma vom Letzacher», E: Monique Web-bink und zum Klubsieger 2007 «Easy vom Scheimatthof», E: Sandra Berger erkoren.

Beat Schraner gab die Sieger der KBS-Arbeitshunde 2007 in den verschiedenen Sparten bekannt, die in «Hunde» 2/2008 veröffentlicht wurden. Besonders freute ihn, dass zwei Hunde den Altersfrische-Wettbewerb bestanden hatten. Als bester Arbeitshund wurde «Votan v. Freibach», E: Gaby Allemann geehrt, die auch den Spezialpreis für ihre 2. Teilnahme an der Schweizer Meisterschaft in der Klasse IPO 3 erhielt.

Trakt. 7

Genehmigung der Jahresberichte

Der Jahresbericht der Präsidentin, erschienen in «Hunde» 2/2008, wurde nach einer unerfreulichen Diskussion über den Abschnitt Gesundheitswesen und nach einem Ordnungsantrag, der mit 55 Ja, 24 Nein, Enthaltung 1 angenommen wurde, mit 55 Ja, 23 Nein, Enthaltungen 2 genehmigt. Der Bericht der ZuKo-Präsidentin, erschienen in «Hunde» 1/2008, wurde mit 78 Ja und 1 Enthaltung genehmigt. Der Bericht über Gesundheitsfonds, erschienen in «Hunde» 1/2008, wurde ebenfalls wieder nach Ordnungsantrag, der mit 55 Ja, 23 Nein, Enthaltung 1, angenommen wurde, mit 55 Ja, 23 Nein, Enthaltungen 2 genehmigt.

Trakt. 8 und 9

Jahresrechnung 2007 und Budget 2008

Die Jahresrechnung KBS weist einen Gewinn aus, der hauptsächlich im gewinnbringenden Ergebnis der Rechnung Jubiläum 2007 begründet ist. In ihrem Bericht bestätigten die Revisoren tadellose Buchführung. Die Jahresrechnungen KBS, Jubiläum und Gesundheitsfonds wurden einstimmig abgenommen. Kassierin und Vorstand wurde ohne Gegenstimmen bei 3 Enthaltungen Décharge erteilt. Ebenso wurde der Vorschlag des ZV betreffend Verwendung des Gewinns ohne Gegenstimmen bei 2 Enthaltungen angenommen. Die Präsidentin dankte Beatrice Raemy für die riesige Arbeit, die sie im Zusammenhang mit dem Mehraufwand für das Jubiläum geleistet hatte. Bei der Präsentation des Budgets 2008 ergab sich eine Kontroverse über den Betrag für die Zuchtdatenbank. Schlussendlich wurde das Budget in der vorliegenden Form mit 71 Ja, 2 Nein und 7 Enthaltungen genehmigt.

Trakt. 10

Festsetzen des Mitgliederbeitrages 2009 und der Gebühren für das Zuchtwesen

Der Vorschlag des ZV, die Erhöhung der Abgaben an die SKG von Fr. 5.– ab 2009 voll auf die KBS-Mitglieder abzuwälzen, wurde ohne Gegenstimme bei 2 Enthaltungen angenommen. Die Zuchtgebühren bleiben unverändert, wozu einstimmig zugestimmt wurde.

Trakt. 11

Statutenänderung Fonds für Gesundheitsförderung

Ueli Schmid übernahm als Ansprechpartner für den Fonds die Leitung der Diskussion zu diesem Traktandum. Er schlug vor, einen

Grundsatzentscheid über die beiden Anträge des ZV und der RG Bern zu fällen und danach die Sieger-Version den noch gültigen Statuten gegenüberzustellen. In einer ausgedehnten Diskussion beklagten Eva Walliser und Margret Bärtschi, dass in der Version des ZV die Gesundheit zu kurz komme, da dieses Wort nur an einer Stelle genannt würde und dass Angst vorherrsche, dass ein grosser Teil des Fonds-Vermögens für Dog-Base verwendet würde und so der Gesundheitsfonds verloren gehe. Ueli Schmid zitierte die Definition von Biometrie im Duden, die genügend beweist, dass es um die Gesundheit geht.

Schliesslich wurde über das von Ueli Schmid vorgeschlagene Vorgehen, für welches das absolute Mehr genügte, abgestimmt und von der Versammlung mit 59 Ja, 24 Nein, Enthaltungen 0 angenommen, d.h. der Vorschlag des ZV sollte demjenigen der RG Bern gegenübergestellt werden. Bevor weitergefahren werden konnte, brachte Andreas Platz einen Antrag über einen neuen Anhang zu der Version RG Bern ein, der jedoch nicht angenommen werden konnte, da gemäss Statuten Anträge bis 31.12. eingereicht sein müssen. Zu diesem Zeitpunkt wurde Ordnungsantrag gestellt, dass mit der Abstimmung weitergefahren und nicht weiter diskutiert werde. Dieser wurde mit 59 Ja, 22 Nein, Enthaltungen 1, angenommen. Der Antrag des ZV erhielt 59 Stimmen, der Antrag der RG Bern 23. Da für die Gegenüberstellung des obsiegenden ZV-Antrages mit den noch gültigen Statuten die $\frac{2}{3}$ -Mehrheit erforderlich war, wurde nochmals die Präsenz festgestellt, was 83 Stimmberechtigte d.h. eine $\frac{2}{3}$ -Mehrheit von 56 ergab. Es wurde schliesslich dem Antrag des ZV in seiner Gesamtheit als neuer verbindlicher Anhang zu den Statuten KBS mit 60 Ja, 22 Nein und 1 Enthaltungen zugestimmt. Ueli Schmid dankte für das Vertrauen und gab der Hoffnung Ausdruck, dass nun alle am gleichen Strick und in die gleiche Richtung ziehen würden. Er möchte, dass die Animositäten aufhören und eine konstruktive Zusammenarbeit möglich wird. Die Präsidentin dankt ihm für die Führung des schwierigen Traktandums und schliesst sich seinem Appell an.

Trakt. 12

Behandlung der Anträge:

Die Zuchtkommission hatte sechs Anträge eingereicht:

Der Antrag 1: «Anzahl Generationen, welche für die Berechnung des Inzuchtkoeffizienten verwendet werden», wurde einstimmig angenommen.

Zum Antrag 2: «Wurfwiederholungen sind nicht zulässig», wurde von der RG Dürrbach Gegenantrag gestellt, der von der RG Bern unterstützt wurde und wie folgt präzisiert wurde: «Mehr als eine Wurfwiederholung ist nicht gestattet, ohne Ausnahme.» Nach längerer Diskussion wird der Gegenantrag der RG Dürrbach, unterstützt von der RG Bern mit 55 Stimmen angenommen.

Zum Antrag 3: «Röntgenpflicht» stellte die RGO Antrag, die Formulierung « $\frac{1}{3}$ des Wurfs» anstelle von «zwei Welpen» zu verwenden. Die ZuKo unterstützte den Antrag der RGO und wies darauf hin, dass die Mass-

nahme als Sensibilisierung gedacht sei. Wiederum wurde länger darüber diskutiert. Die RGs Bern/Dürnbach stellten schliesslich Antrag auf Rückweisung an die Zuchtkommission, der mit 50 Ja, 22 Nein, und 1 Enthaltung angenommen wurde.

Zum Antrag 4: «Einführung des OCD-Röntgens» stellte die RGR Antrag, dass genau definiert werde, dass es sich um das Röntgen der Schulter handle. Dieser wurde jedoch mit 10 Ja, 51 Nein und 21 Enthaltungen abgelehnt, genauso wie der Antrag der ZuKo mit 21 Ja und 61 Nein.

Zum Antrag 5: «Abgabe von Welpen» ab dem 64. Tag stellte die RG Bern Antrag, dass die Formulierung lauten soll: «nach der vollendeten 9. Lebenswoche», wozu mit 44 Ja, 18 Nein bei 15 Enthaltungen zugestimmt wurde. Mit dieser Abänderung wurde auch der Antrag der ZuKo einstimmig angenommen.

Zum Antrag 6: «Zuchtpause nach Grosswürfen» stellte die RG Bern Antrag, anstelle der 10 Monate die Pause auf 8 Monate festzulegen, der jedoch mit 22 Ja, 41 Nein bei 15 Enthaltungen verworfen wurde. Dem Antrag der ZuKo über eine 10-monatige Pause wurde mit 50 Ja und 31 Nein zugestimmt.

Dem Antrag von Claude Sautebin, dass Änderungen im Ausstellungspreis-Reglement nicht mehr von der Delegiertenversammlung abgesegnet werden müssen, wurde einstimmig zugestimmt.

Der Antrag der Frauen M. Bärtschi, B. König, Dr. R. Morgenstern und E. Walliser wurde zurückgezogen, was mit Applaus bedacht wurde.

Antrag von Pascal Chaubert «Gründung IK Kommission» Pascal Chaubert zog seinen Antrag zurück.

Trakt. 13

Wahlen:

Martha Cehrs als Zentralpräsidentin und Andrea Maret als Zuchtkommissionspräsidentin wurden grossmehrheitlich wieder gewählt. Die Wahl von Beatrice Raemy als Zentralkassierin erfolgte einstimmig. Als Ersatz für die zurückgetretene Sekretärin Agnes Ernst wurde Carmen Meyer – Mitglied der RG Dürnbach – einstimmig gewählt. Die übrigen Mitglieder, das heisst die Präsidenten der Regionalgruppen und die Zuchtkommissionspräsidentin haben von Amtes wegen Einsitz im ZV und mussten von der DV nicht gewählt werden.

Für den zurückgetretenen Tom Hürzeler als Korsekretär wurde Natalie Assaf einstimmig und die übrigen Mitglieder der Zuchtkommission, Ursula Flückiger, Regula Bürgi, Sandra Berger, Werner Jufer und Dominic Santi grossmehrheitlich in globo wiedergewählt. Als Wesensrichter wurde Beat Schraner unter Vorbehalt, dass er die bevorstehende Prüfung besteht, einstimmig gewählt. Ebenso wurde Frau Margot Weber, die sich der Versammlung vorstellte, einstimmig als Ausstellungsrichter-Anwärterin gewählt. Für die DV SKG stellten sich 7 Mitglieder zur Verfügung und wurden einstimmig gewählt und dem ZV Bewilligung erteilt, dass er bei Bedarf noch Delegierte bestimmen kann. Die amtierenden Revisoren sind Monika Em-

menegger, Monique Webbink und André Ess. Als Ersatzrevisor wurde zusätzlich Rolf Studer, der bereits für den KBS tätig ist und geschäftlich mit Finanzen zu tun hat, mit grossem Mehr gewählt.

Trakt. 14

Veranstaltungen/Jahresprogramm 2008

Die Präsidentin führte nebst den CACIB/CAC-Ausstellungen in St. Gallen, Luzern, Bulle und Lausanne die Körungen, die Züchtertagung in Ersigen vom 12. April; die Klubschau am 14. September in Rossens; die Arbeitsprüfung am 21. September in Kappel und das KBS Bernerfest im Ballenberg vom 26. Oktober auf. Die DV KBS 2009 wird am 28. Februar stattfinden.

Trakt. 15

Verschiedenes:

Unter diesem Traktandum dankte die Präsidentin den aus ihren Ämtern ausscheidenden Personen:

- Tom Hürzeler für seine sechsjährige Betreuung des Kör-Sekretariates
- Ruth Morgenstern für die grosse Arbeit seit 1985 mit der HD/ED-Erfassung
- Agnes Ernst für ihren Einsatz als Sekretärin während einer Amtsdauer

Allen drei wurde unter Applaus der Versammlung ein Abschiedsgeschenk überreicht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schliesst die Präsidentin die Versammlung, dankt für das Mitarbeiten und wünscht allen eine gute Heimfahrt.

Schluss der Delegiertenversammlung um 18.35 Uhr.

Protokollführerin: Agnes Ernst

Diese Zusammenfassung wurde ebenfalls von Agnes Ernst gemacht. Das ausführliche Protokoll kann mit einem adressierten und frankierten Rücksendeküvert bei der neugewählten Sekretärin: Carmen Meyer, Bangerenstr. 849, 3076 Wattenwil-Worb bezogen werden.

Einladung zur Landesgruppen-Ausstellung

am 15. Juni 2008 in Baden-Baden/Steinbach

Die LG Baden-Württemberg Süd des Schweizer Sennhund-Verein für Deutschland veranstaltet auch in diesem Jahr wieder eine LG-Schau, zu der wir alle Sennhundfreunde aus der Schweiz ganz herzlich einladen wollen.

Wie auch im letzten Jahr findet die Ausstellung im schönen «Mittelbadischen Hundesport-Zentrum» in Baden-Baden/Steinbach statt.

Bitte beachten: Entgegen den ersten Veröffentlichungen haben sich Änderungen in der Richtereinteilung ergeben:

Herrn Pascal Hincque (F):
für Berner Rüden der ZK, ChK, OK

Frau Christel Senn (CH):
für Berner Hündinnen der ZK, ChK, OK



Frau Petra Schultheiss (D):
für alle Berner der JüK, VK, EK, JK

Meldeschluss ist der 26. Mai 2008

Meldepapiere von/an: Jutta Hess, Karlsruher Strasse 40, D-79108 Freiburg, Tel. 0049 761 50 07 04, Fax 0049 761 500 97 37, E-Mail: jutta@juttahess.net

Auf Ihr zahlreiches Erscheinen freut sich das Ausstellungs-Team!

Sylvia Kümmerle und Jutta Hess

Zuchtbuch 2007

Das Zuchtbuch 2007 ist da!

Für das Inland belaufen sich die Kosten auf: Fr. 40.– + Fr. 7.– Porto
Für das Ausland auf Anfrage.

Bestellen können Sie das Zuchtbuch bei Claude Sautebin, Bernstrass 69, 3250 Lyss, Tel. 032 384 69 24, Fax 032 384 69 94, E-Mail: sautebin@bluewin.ch

Wichtige Information an alle Züchterinnen und Züchter

Die angenommenen Änderungen des Zucht- und Körreglementes an der DV 08, Artikel 6.5.1 Abgabe der Welpen nach der vollendeten 9. Lebenswoche und Artikel 5.2.6 Zuchtpause von 10 Monate nach der Aufzucht eines Wurfs mit mehr als 8 Welpen, sind noch nicht in Kraft!

Gegenwärtig liegen die oben erwähnten Änderungen zur Gutheissung bei der SKG. Erst nach Publikation in den offiziellen Organen werden sie auch gültig sein.

Im Namen der Zuchtkommission KBS:
Andrea Maret, Präsidentin